

Panasil® initial contact

1. Produktbeschreibung

Panasil® initial contact X-Light, Panasil® initial contact Light und Panasil® initial contact Regular sind additionsvernetzende Präzisionsabformmaterialien (Light body und medium) der Panasil® Familie.

Alle drei Produkte zeichnen sich aus durch eine besonders hohe initiale Hydrophilie. Das sehr dünnfließende Panasil® initial contact X-Light fließt auch in extrem enge Spalträume und bildet bei der Korrekturabformung nur eine sehr dünne Schicht auf dem Vorabformmaterial. Durch seine ausgeprägte Thixotropie tropft es dennoch nicht in die Mundhöhle. Die noch höhere Standfestigkeit des mittelfließenden Panasil® initial contact Regular ist für die einzeitige Abformtechnik vorgesehen. Die Materialien eignen sich für folgende Indikationen:

Panasil initial contact X-Light / Light	Korrekturabformtechnik
Panasil initial contact Light / Regular	Sandwich-Technik
Panasil initial contact Regular	Doppelmischtechnik / Folienabformung
Panasil initial contact Light	Unterfütterungsabformung

Farbe

Das lilafarbene Panasil® initial contact X-Light, das mintfarbene Panasil® initial contact Light und das graue Panasil® initial contact Regular schaffen einen guten Kontrast zu den bestehenden Trägermaterialien Panasil® Putty, Panasil® tray und Panasil® binetics Putty. Eine gute Lesbarkeit der Abformung ist durch die Farbwahl gegeben.

Initiale Hydrophilie

Durch die Zugabe oberflächenaktiver Substanzen (Tenside) werden A-Silikone heute hydrophiliert. Entscheidend ist dabei der Zeitpunkt, wann sich die Hydrophilie ausprägt. Nur wenn während der initialen Applikationsphase die feuchte Oberfläche des Dentins besser benetzt wird, steigt die Qualität der Abformung. Darüber hinaus ist es wichtig, dass diese initiale Hydrophilie über die gesamte Verarbeitungszeit erhalten bleibt.

Panasil® initial contact bietet sofort bei der Applikation ein optimiertes Anfließen an die feuchte Oberfläche und behält diese hydrophile Eigenschaft konstant über die Verarbeitungszeit bei. Zeichnungsscharfe Abformungen auch auf Oberflächen mit Restfeuchte sind das Resultat.

Auch bei der Modellerstellung spürt der Zahntechniker sofort, dass die Oberflächenspannung herabgesetzt ist. Der Gips fließt auch ohne Entspannungsspray gleichmäßig aus, ohne abgestoßen zu werden. Die besonders glatte und homogene Oberfläche des Modells lässt sich mit dem bloßen Auge erkennen.

Abbindecharakteristik

Gemäß ISO 4823 müssen zur Ermittlung des Abbindeendes eines Materials nur die Verarbeitungszeit und Mundverweildauer angegeben werden. Die für den Anwender klinisch relevante Verarbeitungszeit im Mund und das Abbindeende werden dabei außer Acht gelassen.

Die Addition der Werte Verarbeitungszeit und Mundverweildauer ergeben das Abbindeende. Erst danach sollte die Abformung aus dem Patientenmund entnommen werden.

In der Gebrauchsinformation von Panasil® initial contact sind jedoch alle wichtigen Angaben wie Verarbeitungszeit bei 23 °C, Verarbeitungszeit bei 35 °C (im Mund), Mundverweildauer und Abbindeende aufgeführt.

Bei Panasil® initial contact beträgt die intraorale Verarbeitungszeit zum Umspritzen im Mund 1 Minute. Das Abbindeende liegt bei 4 Minuten. Damit zählt Panasil® initial contact mit zu den schnellsten Korrekturmateriale, die es am Markt zurzeit gibt.

Allgemeines

Wie alle Kettenbach A-Silikone ist Panasil® initial contact geschmacks- und geruchsneutral. Der Speichelfluss wird dadurch nicht unnötig stimuliert, es ist angenehm für den Patienten und bietet durch sein Mischsystem optimalen Anwendungskomfort. Das Material lässt sich problemlos mit Silosept® desinfizieren. Silosept® ist ein pulverförmiges Tauchdesinfektionskonzentrat auf Aktiv-Sauerstoffbasis, das als Tauchdesinfektion eine Einwirkzeit von 10 Minuten hat.

2. Wichtige Tipps im Umgang mit Panasil® initial contact

Handschuhe

Wie bei allen A-Silikonem muss auch bei Panasil® initial contact berücksichtigt werden, dass bestimmte Handschuhfabrikate den Katalysator schädigen können. Dies gilt sowohl für den direkten als auch indirekten Handschuhkontakt. Die Handschuhe sollten auf Verträglichkeit getestet werden, indem eine Abformmassenprobe auf den Handschuh aufgebracht wird. Nicht kompatible Handschuhe zeigen am Produkt eine Schmierschicht.

Arzneimittel

Auf verschiedene Lokalanästhetika, speziell getränkte Retraktionsfäden oder H₂O₂ kann Panasil® initial contact ebenfalls mit Abbindeverzögerungen reagieren.

Verträglichkeit mit anderen Materialien

In der gleichen Behandlungssitzung gelegte Glas-Ionomer bzw. Composite-Füllungen sowie K + B Materialien können die Abbindecharakteristik des Materials negativ beeinflussen. Die Inhibitionsschicht muss vor der Abformung durch eine Touchierflüssigkeit (Orthoskavident®) entfernt werden.

Auch die Kontamination von A-Silikon mit Polyäthermaterialien kann zu Abbindeverzögerungen führen. Daher ist es ratsam, die Applikationsspritze bei Verwendung beider Materialgruppen vorher gründlich zu reinigen.

Modellerstellung

Zur Modellerstellung kann die Abformung sofort nach dem Desinfizieren ausgegossen werden. Abformungen können innerhalb von 2 Wochen mit Standard-Dentalgipsen der Klasse IV ausgegossen werden.

3. Technische Daten

<u>Panasil® initial contact</u>	<u>Regular</u>	<u>Light</u>	<u>X-Light</u>
Gesamtverarbeitungszeit:	1 Min. 30 Sek.	1 Min. 30 Sek.	1 Min. 30 Sek.
Mundverweildauer:	2 Min. 30 Sek.	2 Min. 30 Sek.	2 Min. 30 Sek.
Abbindeende:	4 Min.	4 Min.	4 Min.
Ausgießen der Abformung:	1 Std. nach Desinfektion		
lineare Maßänderung:	- 0,20 %	- 0,20 %	- 0,20 %
Rückstellung nach der Verformung:	99,7 %	99,3 %	99,3 %
Verformung unter Druck:	3,0 %	3,5 %	3,5 %
Lagertemperatur:	18 – 25 °C	18 – 25 °C	18 – 25 °C

***(In den heißen Sommermonaten auf die Umgebungstemperatur achten.
Ggf. 30 min. vor der Anwendung in den Kühlschrank geben.)***